



# DIE VIA CLAUDIA AUGUSTA IM VENETO

---

Verlauf, Orte, Sehenswürdigkeiten, Museen,  
Gastlichkeit, Regionale Produkte, Übernachten  
und Infoadressen

---

<b>DIE STADT FELTRE UND UMGEBUNG:</b> .....	<b>1</b>
<b>VON FELTRE NACH TREVISO</b> .....	<b>5</b>
<b>TREVISO</b> .....	<b>16</b>
<b>VON TREVISO NACH ALTINO</b> .....	<b>19</b>

---

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr

Aktuelle Informationen zu Übernachtungspreisen und Eintrittsgeldern erhalten Sie über  
die Internet-Links



## DIE STADT FELTRE UND UMGEBUNG

### INFOBOX

#### Ufficio Turistico Provinciale di Feltre

Piazzetta Trento-Trieste 9

32032 Feltre – BL

Tel.-Nr. +39 0439/2540

Fax-Nr. +39 0439/2839

<mailto:E-mail%20feltre@%20infodolomiti.it>

<http://www.infodolomiti.it/>

#### Busparkplätze:

Lamon: breiter gebührenfreier Busparkplatz in der Via Ferd bei den Scuole Medie - 15

Gehminuten vom Ortszentrum entfernt

Pedavena: breiter gebührenfreier

Busparkplatz der Bierbrauerei Pedavena gegenüber

Feltre: im Ortsteil Prà del Moro - 10

Gehminuten vom Ortszentrum entfernt

Cesiomaggiore: Ortszentrum, gebührenfrei.

Mel: 10 Gehminuten vom Ortszentrum entfernt, gebührenfrei

#### Infopoint:

Centro Documentazione "Via Claudia Augusta Altinate"

Piazza Maggiore – Palazzetti Cingolati - Feltre

Homepage/Webseite

[www.comune.feltre.bl.it](http://www.comune.feltre.bl.it)

## SIGHTSEEING

### Siehe auch Sonderschwerpunkt Nationalpark Belluneser Dolomiten

#### Besichtigung der Ausgrabungsstätte und des Doms

Reste der römischen Straßen und Gebäuden unterhalb des Domplatzes.

Dauer: etwa 40 Minuten

Öffnungszeiten: die Ausgrabungsstätte ist von März bis Oktober samstags und sonntags von 10 bis 13 und von 15.30 bis 18.30 Uhr (Normalzeit) bzw. von 16 bis 19 Uhr (Sommerzeit) zu besuchen. Ganzjährig auf Anfrage.

Eintritt: frei im Rahmen einer Führung  
Anzahl der Teilnehmer pro Gruppe: 30

Treffpunkt: vor dem Dom

Kontakt: Ass.ne il Fondaco per Feltre

Tel./Fax-Nr. +39 0439/83879 Dienstag-Freitag 9.30-10.30 Uhr.

E-mail: <mailto:fondacofeltre@%20yahoo.it>

#### Besichtigung der Altstadt

Via Mezzaterra, Piazza Maggiore mit Palazzo della Ragione

Von der Porta Imperiale, auch „Porta Castaldi“ genannt, aus, der Hauptstraße der Altstadt Via Mezzaterra entlang mit ihren wunderschönen freskierten Palästen bis zur Piazza Maggiore mit dem Palazzo della Ragione rechts.

Kontakt: die Vereine, die Stadtführungen anbieten sind:

Ass.ne La Fenice C.P. 82 Feltre Handy-

Nr.+39 340-5557792 – +39 333-8535629 E-mail: <mailto:fenicefeltre@%20yahoo.it>

Ass.ne il Fondaco per Feltre Tel./Fax-Nr.

+39 0439/83879 Dienstag-Freitag 9.30-10.30 Uhr. E-mail: [fondacofeltre@yahoo.it](mailto:fondacofeltre@yahoo.it)

#### Besichtigung der Villa Tauro mit einem der 3 gefundenen Meilensteine der Via Claudia Augusta

Es ist eine Villa aus dem achtzehnten Jahrhundert, die zwar eher bescheidener Ausmaße ist, aber derer Aussehen sehr ausgeglichen wirkt und all die für eine ländliche Villa typischen Elemente aufweist: Herrenhaus, ländlichen Flügel, Garten und Privatkappelle. Der Graf Francesco Tauro hat in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts zahlreiche Kunstwerke und Antiquitäten, sowie viele archäologische Funde von großem Wert (u.a. einen Meilenstein der Via Claudia Augusta), gesammelt. Zur Zeit gehört sie der Familie Zilio und ist nur auf Anfrage unter der Tel-Nr. +39 0439 391119 zu besuchen.

#### Besichtigung der Ausgrabungsstätte und des Stadtmuseums

In Mel befindet sich eine bedeutende Ausgrabungsstätte der Eisenzeit, die ab dem achten Jh. v. Chr. entstanden sein sollte. Dank den von der Soprintendenza per i Beni Archeologici del Veneto durchgeführten Ausgrabungen ist eine Nekropole ans Licht gebracht worden, die durch Dachgräber aus lokalem Gestein gekennzeichnet ist, in denen nach dem Todesritual der Einäscherung die Aschen und die Ausstattungsobjekte in eine

Aschenurne gelegt wurden. Ein Teil des Areals wurde restauriert und zur öffentlichen Zugänglichkeit ausgestattet. 1996 wurde das Archäologische Stadtmuseum eingeweiht, in dem zur Zeit aus der Nekropole stammende Grabschätze und Funde aus Privatsammlungen ausgestellt sind.

Dauer: etwa 1,5 Std.

Öffnungszeiten: samstags und sonntags 9-12 und 15-18 Uhr (Museum) - Ganzjährig auf Anfrage unter der Tel-Nr. +39 340 5557792 – +39 333 8535629

Öffnungszeiten Nekropole: nur nach Anmeldung

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 20

Höchstteilnehmerzahl je Gruppe: 25

Treffpunkt: mit Stadtführern zu vereinbaren

Kontakt: Associazione La Fenice Handy-Nr. +39 340 5557792 E-mail

<mailto:fenicefeltre@yahoo.it>

### **Besichtigung Schloß Zumelle**

Mittelalterliches Schloß, das auf vermutlich römischen Spuren errichtet wurde.

Dauer: etwa 1 Std., Führungen nach Anmeldung täglich an Werktagen außer Montag

Öffnungszeiten: Montag geschlossen

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe: 50

Höchstteilnehmerzahl je Gruppe: 80 circa

Kontakt: Mel, +39 0437 / 74 70 49 E-mail

[info@castellodizumelle.it](mailto:info@castellodizumelle.it)

[www.castellodizumelle.it](http://www.castellodizumelle.it)

### **Wallfahrtskirche der SS.Martiri Vittore und Corona/Santuario-Basilica dei SS. Martiri Vittore e Corona**

Auf einem Felssporn am Monte Miesna befindet sich drei Kilometer von der Stadt Feltre entfernt im Ortsteil Anzù der malerische Bau des Heiligen Vittore, in dem die Reliquien der im Nahosten gestorbenen asiatischen Märtyrer Vittore und Corona, Schutzpatrone der Diözese Feltre aufbewahrt sind. Die Wallfahrtskirche, die ab dem 12. Jh. erbaut wurde und eine im Jahr 1096 vom mächtigen kaiserlichen Feudalherr Giovanni aus Vidor gegründete ältere kleine Gedächtniskapelle einverleibte, ist eines der wichtigsten Romanikgebäuden der Veneto-Region. Das Innere, in das man durch den aus dem 15. Jh. stammenden und im 17. Jh. mit Volksszenen freskierten Kreuzgang gelangt, ist geschmückt mit Fresken, die von der einheimischen

Bevölkerung verehrten Heiligen und Begebenheiten des Lebens der Märtyrer darstellen. Vom Kirchplatz aus genießt man eine besonders reizvolle Aussicht über die Stadt Feltre mit dem imposanten Bergfried und der Stadtmauer aus der Renaissancezeit.

### **Die Villen an der Allee von Cart, die „Wälderstraße“ und der Monte San Mauro**

Die Strecke windet sich durch eine zwar ziemlich begrenzte Region in der Umgebung Feltre, die aber besonders reich an Villen ist, was auf den Umwelt- und Landschaftseigenschaften zurückzuführen ist. Die Ortsteile Cart, Villabruna und Arson sind nämlich von Villen verschiedener Epochen und Stilrichtungen gesäumt. Ausgangspunkt ist die Allee von Cart, eine Straße von großem landschaftlichen Interesse.

Hat man den gleichnamigen Ort erreicht, so führt die Straße weiter und zweigt dann ab: Links führt ein Schotterweg nach Cart Alto, während man rechts dem anderen Berghang entlang wieder absteigt. Von Villabruna aus Richtung Nordosten folgt man der aussichtsreichen „Wälderstraße“. In Grum kann man die Villa De' Mezzàn sehen, die bereits von der Straße aus dank des herrlichen, schmiedeeisernen Gittertors zu erkennen ist. Von hier aus ist auch die Villa Lusa zu sehen, die auch als „Schloß Lusa“ bekannt ist. Man steigt nach Arson hinauf und hier kann man schließlich noch eine zweite Villa Lusa bewundern, sowie das wunderschöne Panorama über die Senke von Feltre und die Umgebung Cesiomaggiore.

### **MUSEEN**

#### **Stadtmuseum und Galerie für Moderne Kunst /Museo civico e Galleria d'Arte Moderna "Carlo Rizzarda"**

Straße, Hausnummer: Museo Civico Feltre PLZ, Ort: Via Luzzo 23 – 32032 Feltre – BL  
Tel-Nr.: +39 0439/885241

Fax-Nr.: Museeunbüro 0439/885246

E-mail: [museo@comune.feltre.bl.it](mailto:museo@comune.feltre.bl.it)

[www.comune.feltre.bl.it](http://www.comune.feltre.bl.it)

**Ausstellung von Möbeln und Bildern der bedeutendsten Künstler Feltres in einem der ältesten Palazzi Feltres.**

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 10.30-12.30 Uhr und 16-19 Uhr (Sommerzeit), 15-18 Uhr (Normalzeit); samstags und sonntags 9.30-12.30 Uhr und 16-19 (Sommerzeit), 15-18 Uhr (Normalzeit); Montag geschlossen.

Führungen: die Vereine, die Stadtführungen anbieten sind:

Ass.ne La Fenice C.P. 82 Feltre Handy-Nr.+39 340-5557792 – +39 333-8535629 E-mail [fenicefeltre@yahoo.it](mailto:fenicefeltre@yahoo.it)

Ass.ne il Fondaco per Feltre Tel/Fax-Nr.+39 0439/83879 Dienstag-Freitag 9.30-10.30 Uhr

E-mail: [mailto:fondacofeltre@%20yahoo.it](mailto:mailto:fondacofeltre@%20yahoo.it)

**Galerie für Moderne Kunst „Carlo Rizzarda“/Galleria d'arte moderna "Carlo Rizzarda"**

Straße, Hausnummer: Via Paradiso 8  
PLZ, Ort: 32032 Feltre

Tel-Nr.: +39 0439/885234

Fax-Nr.:+39 0439/885246

E-mail:

<mailto:museo@%20comune.feltre.bl.it>

[www.comune.feltre.bl.it](http://www.comune.feltre.bl.it)

Inhalt: Kunstmuseum/Museo di arti decorative, in dem eine auf der Welt einmalige Sammlung schmiedeeiserner Objekte aus Anfang des 20. Jhs aufbewahrt ist. Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 10.30-12.30 Uhr und 16-19 Uhr (Sommerzeit), 15-18 Uhr (Normalzeit); samstags und sonntags 9.30-12.30 Uhr und 16-19 (Sommerzeit), 15-18 Uhr (Normalzeit); Montag geschlossen.

Führungen: die Vereine, die Museenführungen anbieten sind:

Ass.ne La Fenice C.P. 82 Feltre Handy-Nr.+39 340-5557792 – +39 333-8535629 E-mail [fenicefeltre@yahoo.it](mailto:fenicefeltre@yahoo.it)

Ass.ne il Fondaco per Feltre Tel/Fax-Nr.+39 0439/83879 Dienstag-Freitag 9.30-10.30 Uhr E-mail: [fondacofeltre@yahoo.it](mailto:fondacofeltre@yahoo.it)

**Völkerkundemuseum der Provinz Belluno und des Nationalparks „Dolomiti Bellunesi“/Museo Etnografico della Provincia di Belluno e del Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi**

Straße, Hausnummer: Ortsteil Serravella  
PLZ: 32030 Cesiomaggiore  
Tel-Nr.: 0439 438355

Fax-Nr.: +39 0439 439007

E-mail: [museoserravella@libero.it](mailto:museoserravella@libero.it)

www: [www.provincia.belluno.it/Serravella/](http://www.provincia.belluno.it/Serravella/)

Das Museum ist von großem kulturellen Interesse, bewahrt Objekte der Alltagskultur, gilt als Koordinationszentrum völkerkundlicher Tätigkeiten in der Provinz und organisiert Forschungs- und Katalogisierungsarbeiten sowie Ausstellungen.

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 9-13 Uhr, samstags und sonntags 10-13 Uhr; vom 1. Juni bis zum 30. September 15-18.30 Uhr, vom 1. Oktober bis zum 31. Mai 15-17.30 Uhr

Geschlossen: Montag, gesetzliche und kirchliche Feiertage, 11. November (Fest des Schutzpatrons)

Führungen: noch nicht festgelegt – Nähere Auskünfte bei der Anmeldung bzw. vor Ort  
Dauer der Führung: 2 bis 3 Std.

Führung ab wie vielen Personen: max. 15 Teilnehmer

**Fahrradmuseum „Toni Bevilacqua“-**

Sammlung Sergio Sanvido /Museo della Bicicletta "Toni Bevilacqua"- Collezione Sergio Sanvido

bei der Grundschule von /c/o Scuole Elementari di Cesiomaggiore

Tel-Nr.: 0439/345011

Fax-Nr.: 0439/438012

E-mail: [cesiomaggiore@feltrino.bl.it](mailto:cesiomaggiore@feltrino.bl.it)

Seit 1997 ist dieses einzigartiges Museum zugänglich, das eine wertvolle Privatsammlung von Rädern aus dem 19. Jh. bzw. aus den ersten Jahren des 20. Jhs, sowie Kriegs-, Arbeits- und Rennräder beherbergt. Zur Zeit wird es privat verwaltet. 2006 soll aber der neue Museumssitz bei der Grundschule von Cesiomaggiore fertiggestellt werden, der dann gemeinschaftlich verwaltet werden soll. Öffnungszeiten: Im Moment sind künftige Öffnungszeiten und Preise nicht vorhanden.

## **WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN:**

### **SONDERSCHWERPUNKT NATIONALPARK „DOLOMITI BELLUNESI“**

1993 entstanden und ganz im Gebiet Belluno gelegen, deckt der Naturpark eine Fläche von etwa 32.000 ha von den Vette Feltrine bis zu den Monti del Sole ab. Was die Flora, die Fauna und die Geologie anbelangt, stellt der Park auch eine Art Zentrum zur Forschung des Lebens der Menschen in der Bergwelt mit ihren Wanderwegen, Kalköfen und Werkzeugen dar, die von einem früher sehr „erlebten“ Berg zeugen. Das Parkgebiet ist außergewöhnlich wild und reich an Kontrasten: tiefe Schluchten wechseln sich mit sanften Wiesen ab, imposante steil abfallenden Wände mit verstreut liegenden Kämmen, Märchenwälder mit undurchdringlichen durch Latschenkiefer dichtbewaldeten Berghängen. Seltene Pflanzenarten, Relikte einer eiszeitlichen Mikrofaunas, vielfältige je nach Vegetationsgürtel aufeinander folgenden Naturwelten sind das, was man auch nur im Rahmen einer Tageswanderung erleben kann.

Auskünfte und Kontakt: Parco Nazionale Dolomiti Bellunesi – Piazzale Zancanaro - 32032 Feltre  
Tel-Nr. +39 0439/3328 – Fax-Nr. +39 0439/332999,  
E-mail [info@dolomitipark.it](mailto:info@dolomitipark.it),  
[www.dolomitipark.it](http://www.dolomitipark.it).

### **Besucherzentrum des Nationalparks „Dolomiti Bellunesi“**

„Il sasso nello stagno“ – Gedankenlabor zum Erleben des Parkes, Ort der Begegnungen zwischen dem Nationalparkamt, Gelegenheitsbesuchern und den Menschen, die im Park und in der näheren Umgebung leben.  
Öffnungszeiten: Winter (16. September-14. Juni: freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 9.30-12.30 Uhr /15-18 Uhr)  
Eintritt: frei  
Treffpunkt: Piazza I Novembre 1- Pedavena  
Kontakt: Tel-Nr.+39 0439/304400- 3328  
[www.dolomitipark.it](http://www.dolomitipark.it)

### **Alte Brauerei „Pedavena“ - Erlebnislokal**

Die Bierbrauerei „Pedavena“ wurde renoviert, um den modernen Bedürfnissen in der Gastronomie und der Unterhaltung zu entsprechen, ohne dabei die eigene Vergangenheit vergessen zu müssen. Damit sie zu einer flexiblen und gemütlichen Anlage wird, ist die Brauerei in verschiedenen Räumen aufgeteilt worden je nach Funktion: Vorhalle und Bogengang – Veranda - „Elefantensaal“ - Park und Garten.

Jeder Raum weist andere Merkmale auf und erfüllt unterschiedliche Ansprüche: Man kann einfach ein Bier trinken, ein typisches Gericht bzw. ein belegtes Brot zu Mittag essen, gute Live-Musik genießen, sowie die Säle für ein Mittagessen, ein Geschäftsabendessen oder eine Preisverleihung reservieren. Die Brauerei verfügt über einen Park, in dem sich weitere Stellen, wo Bier gezapft und serviert wird, sowie Kinderspielplätze und Bocciabahnen und Tennisplätze befinden.

Auskünfte und Kontakt: La Birreria Tel-Nr. +39 0439 304402 E-mail [labirreria@libero.it](mailto:labirreria@libero.it)

## **GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN**

(siehe Infobox)

## VON FELTRE NACH TREVISO (Marca Trevigiana)

Cison di Valmarino – Follina – Miane –  
Valdobbiadene – Vidor – Susegana

Durch das Val Belluna und über die Pässe S. Boldo und Praderadego kommt man nach Cison di Valmarino, kleine Hauptstadt im Gebiet der Grafen Brandolini, die auf ihr imposantes von erfrischenden Bäumen umgebenes Schloss „Castel Brando“ stolz ist. Im kleinen Ort findet jedes Jahr im August eine berühmte Handwerkssausstellung statt. In Follina bezaubert die wertvolle historische Zisterzensierabtei S. Maria (aus dem 12. Jh.). Dann kommt man ins Valle del Soligo, das zwischen Miane und Vittorio Veneto gelegen ist und abwechslungsreiche Landschaftsbilder bietet. Die naheliegende Umgebung Tarzo bildet ein Gebiet großen landschaftlichen, naturkundlichen und historischen Wertes innerhalb des hohen Valle del Soligo, das durch eine bedeutende Ausgrabungsstätte aus dem späten Neolithikum gekennzeichnet ist, die beim Lago di Santa Maria trennenden Isthmus liegt. Die Provinz Treviso zusammen mit anderen Ämtern hat die Entstehung eines archäologischen Parks mit vorwiegend didaktischen Zwecken gefördert, um dieses historische Zeugnis sowie allgemein das ganze Tal aufzuwerten. Von diesem netten Städtchen mit mildem, trockenem Klima ist das gastfreundliche Valdobbiadene u.a. für die elegante Villa die Cedri bekannt, in der jeden September die „Mostra Nazionale degli Spumanti“ („Internationale Ausstellung der Schaumweine“), die Italienweit wichtigste Ausstellung in diesem Fachgebiet, organisiert wird. Die Mönche der Abtei Santa Bona in Vidor haben die Landschaft verändert. Dann erreicht man die Brücke von S. Anna im Ortsteil Colfosco bei Susegana, das für das Schloss San Salvatore/Castello di San Salvatore (aus dem 14. Jh.), eine mittelalterliche Anlage mit sehr gut erhaltenen Wehrbauten und hiermit ein tolles Beispiel einer Verschmelzung von Natur und Architektur, erwähnenswert ist.

## FÜR INCENTIVES:

Wegen Führungs- und Tourenvorschlägen bzw. Incentivereisen und dergleichen wenden Sie sich bitte an Tourist Information bzw. an das Partnerreisebüro „Onda Verde Viaggi & Vacanze“: Tel-Nr. +39 0438 970350, Fax-Nr. +39 0438 974245  
E-mail [ondaverdeviaggi@venetando.it](mailto:ondaverdeviaggi@venetando.it) (Frau Piera Vibbani).

### INFOBOX

#### **PROVINZ TREVISO/PROVINCIA DI TREVISO – Settore Promozione del Territorio e Politiche Formative Agenzia per la Cultura e il Turismo – Unità Operativa Programmazione Turistica**

Villa Gasparini - Via Cesare Battisti, 32 -  
Treviso

Tel-Nr. +39 0422.656703 –

+39 0422.656704 – +39 0422.656705

Fax-Nr. +39 0422.656710

E-mail: [turismo@provincia.treviso.it](mailto:turismo@provincia.treviso.it)

*Öffnungszeiten: Montag-Freitag vormittags  
8.30-13.30 Uhr – Montag und Mittwoch  
nachmittags 15.30-17.30 Uhr*

#### **TOURIST INFORMATION**

##### **CONEGLIANO/I.A.T. CONEGLIANO**

Via XX Settembre, 61

Tel-Nr. +39 0438.21230 –

Fax-Nr. +39 0438.428777

E-mail: [iat.conegliano@provincia.treviso.it](mailto:iat.conegliano@provincia.treviso.it)

*Öffnungszeiten: Montag-Sonntag vormittags  
9.30-12.30 Uhr / Donnerstag-Samstag  
nachmittags 15-18 Uhr*

##### **TOURIST INFORMATION VITTORIO VENETO /I.A.T. VITTORIO VENETO**

Viale della Vittoria, 110

Tel-Nr. +39 0438.57243 – Fax 0438.53629

E-mail: [iat.vittorioveneto@provincia.treviso.it](mailto:iat.vittorioveneto@provincia.treviso.it)

*Öffnungszeiten: Montag-Sonntag vormittags  
9.30-12.30 Uhr / Donnerstag-Samstag  
nachmittags 15-18 Uhr*

## SIGHTSEEING

### **Ausflug nach Castel Brando**

Das auf einem Felssporn in den Voralpen bei Treviso liegende Castello Brandolini Colombar „CastelBrando“ kündigt ein herrliches Panorama an. Das Schloss ist nicht nur ein Ausgangspunkt für Reisen entlang der alten römischen Kaiserstraße Claudia Augusta, sondern auch für Ausflüge zur Entdeckung der Dolomiten, von befestigten Städten, Schlössern, Villen und Kunststädten des Veneto u.a. von Venedig, einmaliger Stadt auf der Welt. Reich an Geschichte und Tradition bietet das alte Schloss den Besuchern die Möglichkeit eines Aufenthaltes in malerischen Zimmern, die mit jedem Komfort ausgestattet sind und jahrhundertlang wichtige Persönlichkeiten der Vergangenheit zu Gast hatten. In seinen 2 ha abdeckenden überdachten Räumen verfügt das Schloss über drei Theater, vier Kongress- bzw. Veranstaltungssäle aus dem 18. Jh. mit einem Fassungsvermögen von 1500 Personen, 2 Restaurants mit einem Fassungsvermögen von 600 Personen (bzw. 1500 im Fall eines Buffets), acht Imbiss- und Eiscafés inmitten eines historischen und archäologischen Areal, eine Pizzeria, ein Wellnesszentrum mit altrömischen Thermen, Sauna, Bäder in wasserstoffhaltigem Wasser mit reinem Wasser aus traditionsreichen Quellen, Aromaduschen, Schönheitspflege- und Fitnessräume...ein idealer Ort also für diejenigen, die den eigenen Körper pflegen möchten. Im Schloss kommt auch Kultur in den Vordergrund (vgl. Museum der Veneter/Museo dei Veneti, Ausstellungsflächen, Bibliothek, Veranstaltungen, Musikerunterhaltung...) Geschichte: Castelbrando, das nach einer geschickten und liebevollen Restaurierung seinen Glanz wieder erhalten hat, ist ganzjährig geöffnet, umgeben von den unberührten, üppig grünen Voralpen bei Treviso und beherrscht den antiken Ort Cison di Valmarino. Dieses geschichtsträchtige sich ab der Vorgeschichte in einer von Venetern besiedelten Umgebung befindende Schloss hatte ursprünglich die Struktur einer Militärbefestigung, die wahrscheinlich zur Kontrolle der römischen Via Claudia Augusta diente, die im 1. Jh. n. Chr. als

Kommunikationsweg zwischen den Hafenstädten an der Adria und den Donaugebieten angelegt wurde. Die Funde, die man während der letzten Restaurierung machte, zeugen davon, dass dieses castrum auch in der Langobarderzeit besiedelt war und als Befestigung verwendet wurde. In der zweiten Hälfte des 13. Jhs bauten es die Herren aus Camino aus und ummauerten es mit guelfischen Zinnen und einem Zentralturm. 1436 belehnte die Repubblica Veneta Brandolino IV und Erasmo aus Narni, auch "Gattamelata" genannt, mit dem Val di Mareno, über das später ausschließlich die Familie Brandolini herrschte. Das Schloss erlebte Mitte des 16. Jhs noch eine Erweiterung im zentralen Bau. Zuletzt wurde der Teil errichtet, den der Architekt Ottavio Scotti im 18. Jh. entwarf: ein schlichter, imposanter streng klassizistischer Bau.

Heute ist das Schloss ein elegantes Viersternhotel mit leicht dekorierten und bestausgestatteten Zimmern, die sowohl anspruchsvolle Touristen als auch Geschäftsreisende zufrieden stellen. Zwei Restaurants und acht malerischen Bars, umgeben von der geschichtsträchtigen Stimmung des Schlosses, bieten köstliche Imbisse sowie traditionelle und internationale Küche an. Dazu besteht auch die Möglichkeit, alte Rezepte zu verkosten, indem man an den herrlichen mittelalterlichen Abendessen teilnimmt, die wahre Geschichts- und Kostüminszenierungen mit Trommlern, Fahenschwingern, Kämpfern und Ritterspielen sind. Zum umfassenden Angebot des Schlosses gehört auch ein modernes Beauty-Center im ältesten Flügel, in dem man dank den raffiniertesten Remise-en-forme-Behandlungen durch das hoch spezialisierte und den Bedürfnissen der Gäste entgegenkommende Personal das körperliche und geistliche Wohlbefinden wieder erlangt.

Hotel Castelbrando  
via Brandolini, 29  
31030 CISON DI VALMARINO (TV)  
Tel-Nr. +39 0438/97691  
Fax-Nr. +39 0438/976000  
[hotel@castelbrando.it](mailto:hotel@castelbrando.it);  
[info@castelbrando.it](mailto:info@castelbrando.it); [www.castelbrando.it](http://www.castelbrando.it)

### **Follina und die alte Abtei**

Follina verdankt seinen Ruhm vor allem seiner wunderschönen Abtei, kleinem Kunst-, Geschichts- und Glaubensschatz. Der Name „Follina“, das in einem breiten vom Fluss Soligo durchflossenen Tal gelegen ist, leitet sich von der „follatura“ (Walken) der Wolle ab. Der Ort ist wahrscheinlich Ende des 1. Jhs v.Chr. entstanden und zwar anlässlich der Anlegung der Via Claudia Augusta. Im oberen Teil des Ortes befinden sich die Abtei, eine Reihe von kleinen Palästen aus dem 16. Jh. und die alte Wollweberei „Andretta“. Die Abtei Santa Maria wurde gegen das 12. Jh. von Zisterzienser-Mönchen gegründet, die das Tal urbar machten und eine Weberei zur Verarbeitung der Wolle bauten. Die Abtei, die 1150 erstmal erbaut und dann zwischen 1305 und 1335 wieder aufgebaut wurde, weist eine schlichte Fassade mit einem schönen durch ein Fresko aus dem 14. Jh. verzierten Portal, sowie ein in drei gotischen Schiffen aufgeteiltes Innere auf, das von romanischen Apsiden vollendet wird, die mit Fresken des 14. Jhs geschmückt sind. Am Hochaltar wird eine Steinstatue der Madonna aufbewahrt, die auf das 11. Jh. zurückgeht.

Abtei Santa Maria

Öffnungszeiten: 9-12 Uhr/15-18 Uhr

Wegen Führungen bitte Padre Ermenegildo ansprechen

Adresse: Via Convento 4 – Follina, Tel-Nr. +39 0438 970231

### **Ausflug nach Miane und Combai**

Miane, das in der Mitte eines ruhigen Tales gelegen ist, ist eine wahre Naturoase, in der Flora und Fauna sehr reich und vielfältig sind. Der Ort Combai ist hingegen wegen seiner durch Kastanienwälder geprägten Landschaft, den Esskastanien und der Herstellung des Verdisio bekannt. Unter den vielen Wandermöglichkeiten auf markierten Wegen durch üppige Wälder empfiehlt sich der Aufstieg zur Hütte Posa Puner. Das Landschaftsbild von Miane wird von der Wallfahrtskirche der Madonna del Carmine beherrscht. In Combai befindet sich die Kirche Santo Stefano mit ihrem schönen Altarbild aus dem 16. Jh., das die Dreifaltigkeit darstellt. Malerisch ist der älteste Ortsteil Pedepiai, gekennzeichnet von schönen Steinhäusern mit Torbogen

und Innenhöfen. Steigt man zum Colle Roch hinauf, so erreicht man die Wallfahrtskirche Madonna der Madonna Addolorata, von der aus ein Panoramablick über das ganze Tal zu genießen ist.

Kirche Santo Stefano

Für Besichtigungen der Kirche bitte den Pfarrer ansprechen

Adresse: Via Capovilla – Combai, Tel-Nr. +39 0438 893260

### **Ausflug nach Valdobbiadene –**

**Heimatstadt des Prosecco:** Villa dei Cedri, San Florian und Pianezze, Kirche Santa Maria

Valdobbiadene ist die Heimatstadt des Prosecco und des Cartizze. Hier ist die Landschaft einmalig und jede Jahreszeit ist ideal zur Erkundung der durch die Weinberge führenden Straßen und der Wege, die durch alte Kastanien- und Eichenwälder führen. Valdobbiadene verfügt über einen Hauptplatz, der von neoklassischen Gebäuden wie dem Rathaus, dem von Francesco Maria Preti entworfenen imposanten Turm aus dem 18. Jh. und dem Dom Santa Maria Assunta, in dessen Innerem Werke von Palma il Giovane, Francesco Beccaruzzi (vgl. sein Altarbild vom Jahr 1540) und Paris Bordon aufbewahrt sind, umgeben ist. Auf das 15. Jh. geht die kleine und entzückende Kirche S. Gregorio Magno mit dem anliegenden Kapuzinerkloster zurück.

### **Die „Villa dei Cedri“**

Nördlich von Valdobbiadene befindet sich die „Villa dei Cedri“, in derer Nähe man die Überreste einer römischen Straße sowie die alten Waschplätze des Ortes bewundern kann. Die Villa, die 1890 auf Wunsch der Familie Piva errichtet wurde, ist ein gelungenes Beispiel eines vornehmen Wohnsitzes im neoklassischen Stil. Der Zentralbau ist von einer weiten öffentlich zugänglichen Grünanlage umgeben, die vom jahrhundertealten Libanonzeder beherrscht wird, nach dem die ganze Anlage benannt wurde. Seit 1964 beherbergt sie die „Nationale Ausstellung der Schaumweine“/ Mostra Nazionale degli Spumanti.

### **San Floriano und Pianezze**

Am Fuße des Monte Cesen in schöner Lage befindet sich die Wallfahrtskirche San

Floriano, eine kleine Einsiedelei aus dem 15. Jh., die im 18. Jh. neugestaltet und nach dem 1. Weltkrieg wieder aufgebaut wurde. Von der Wallfahrtskirche aus führt eine Straße nach Pianezze, wo man auf einer angenehmen Wanderung ein herrliches Panorama sehen kann, das vom Monte Grappa, zu den Alpi Giulie, den Colli Euganei, den Colli Berici und sogar bis zum Meer reicht.

Kirche Santa Maria

Öffnungszeiten: täglich 8-12 Uhr/16-19 Uhr

Adresse: Via Piva 2 – Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 972073

### **Ausflug nach Vidor und zur Abtei Santa Bona**

Der Fluss Piave sowie seine die Gegend durchfließenden zahlreichen Zuflüsse haben die Geschichte und die Landschaft des Ortes entscheidend beeinflusst. Die Anwesenheit eines Flusses hat die Ansiedlung von Menschen in dieser Gegend bereits ab der Vorgeschichte ermöglicht, wovon die vor Ort gefundenen menschlichen Überreste (zusätzlich zu denen des berühmten Mammuths „Gaetano“, der in der Cava Codello beim Ortsteil Colbertaldo gefunden wurde) als Zeugnis gelten. Von wesentlicher Bedeutung bereits in der Antike waren die Furt und der Flusshafen am Piave, die die Regionen am Fuße der Berge mit der Ebene verbanden und hiermit beide für die Geschäfte, den Handel und die Wirtschaft der lokalen Bevölkerung grundlegend waren. Zu ihrer Verteidigung wurde eine Befestigung errichtet, die zwischen dem 11. und dem 12. Jh. zu einer Burg wurde. In der Pfarrkirche Santo Nome di Maria befinden sich ein Altar aus Carraramarmor und einen majestätischen Tabernakel mit zwei Engeln an den Seiten, die Antonio Canova zugeschrieben wurden, sowie zwei Gemälde von Francesco Zugno (1709-1787).

### **Die Benediktinerabtei Santa Bona**

Die Abtei wurde zwischen 1107 und 1110 auf Wunsch einiger einheimischen Adligen erbaut, die mit Raymond von Toulouse am ersten Kreuzzug im Heiligen Land teilgenommen hatten. Die Abtei wurde den Benediktinermönchen von Pomposa anvertraut und wurde zum strategischen Punkt für die Kontrolle des Piave-Flusses

sowie zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum von großer Bedeutung für die ganze Umgebung. Die Kirche geht auf das 12. Jh. zurück, während der Kirchturm und das spitzbogige Kloster im Stil der Romanik sind und auf das 13. Jh. datieren. Die Abtei wurde restauriert und teilweise wieder aufgebaut nach den im ersten Weltkrieg erlittenen schweren Schäden.

Benediktinerabtei Santa Bona

Besichtigungen: nach Anmeldung

Adresse: Via Piave – Vidor, Tel-Nr. +39 0423 987103 – 976180

### **Ausflug nach Susegana und Collalto**

Susegana und Collalto, Hügelregionen mit Weinbergen und Weiden. Sie sind seit Jahrhunderten mit der Geschichte der Grafen von Collalto verbunden. Einen Schotterweg entlang kann man die Überreste der Schlösser Collalto und San Salvatore bewundern.

Schloss San Salvatore/Castello di S. Salvatore

Den Grafen von Collalto gehörendes Schloss aus dem 14. Jh.. Es ist eines der besterhaltenen Befestigungsanlagen Italiens und umfasst durch eine doppelte Ringmauer den ganzen Gipfel des Hügels. Die äußere Ringmauer besteht aus einer unregelmäßigen Zinnenmauer aus Steinen und Backsteinen mit inneren Wehrgängen und zwei von massiven Türmen und weiteren kleineren Türmen beherrschten Eingangstore. Es wurde nach dem 16. Jh. umgestaltet und erlitt schwere Schäden während des ersten Weltkriegs.

Schloss Collalto /Castello di Collalto

Von Endisio I. im Jahr 1110 errichtet, ist es einer der ältesten Grundstücke der Grafen von Collalto. Die Burg beherbergt eine kleine mittelalterliche Siedlung mit dekorierten Häusern und Wappenfresken, die einst von den bei den Grafen von Collalto im Dienst stehenden Bauern bewohnt war. Laut einer Legende soll Gaia von Camino, Ehefrau von Rambaldo VIII von Collalto, die junge Hofdame Bianca von Collalto aus Eifersucht in einen der Türme noch am Leben eingemauert haben. Ihr Gespenst ist in manchen Nächten immer noch jammernd im Schloss zu sehen. Das Schloss, das von den österreichischen

Truppen als Beobachtungsposten verwendet wurde, wurde im ersten Weltkrieg teilweise zerstört.

### **Schloss San Salvatore/Castello di San Salvatore**

Die Innenräume des Schlosses sind zum Teil zu besichtigen.

EINZELBESUCHER: Besichtigungen nach Anmeldung: jeden ersten Samstag im Monat ab 10 Uhr

GRUPPEN: Besichtigungen nach Anmeldung: freitags 14-17 Uhr; samstags 10-17 Uhr; sonntags 9-12 Uhr;

Adresse: Via Castello 1 – Ortsteil Colle San Salvatore, Tel-Nr. +39 0438 738241

Schloss Collalto/Castello di Collalto

Das Schloss ist nur von draußen zu sehen.

Adresse: Strada di Collalto - Susegana

### **POSSAGNO UND DER CANOVA-TEMPEL/ POSSAGNO E IL TEMPIO CANOVIANO**

Canova-Tempel/Tempio Canoviano

Der Tempel (1830), der mit seinem weißen Ausmaß den Ort überragt, wurde von Canova selbst entworfen und finanziert, der ihn zur Pfarrkirche seines Dorfes machte.

Der imposante neoklassizistische Bau besteht aus drei Elementen: dem durch den Pantheon inspirierten dorischen Säulengang, dem einem Pantheon ähnlich aussehenden Hauptbau und der Apsis, die sich in hochgestellter Lage wie bei den christlichen Basiliken der Antike befindet. Diese drei Teile dürfen als Symbole drei verschiedener Zeitalter angesehen werden: der griechischen Kultur, der römischen Kultur und der christlichen Größe.

Gipsothek und Geburtshaus Canovas/  
Gipsoteca e Casa del Canova

Im Geburtshaus Canovas sind seine Bilder aufbewahrt: Temperabilder, Ölgemälden, Zeichnungen, Gravierungen, Andenken und viele Erinnerungstücke. In der Gipsothek, die auf Wunsch des Stiefbruders Canovas errichtet wurde, wurden all die Werke aus dem Atelier des Künstlers in Rom gesammelt: Munster, Gipsabgüsse, Tonentwürfe, Marmorwerke, Riesenstatuengruppen, Grabmäler, Basreliefs, die im malerischen Flügel aus dem 19. Jh. ausgestellt sind. Weitere Werke von seltener Schönheit wie die Grazien und Amor und Psyche können im von Carlo

Scarpa (1957) entworfenen Flügel bewundert werden.

### **Gipsothek und Geburtshaus des Canova/ Gipsoteca e Casa del Canova**

Öffnungszeiten: 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Geschlossen: Montag, Weihnachten, Neujahr, Ostern

Adresse: Piazza Canova 74 – Possagno, Tel-Nr. +39 0423 544323

### **Canova-Tempel/Tempio Canoviano**

Öffnungszeiten:

Sommerzeit 9-12 Uhr und 15-18 Uhr

Normalzeit 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Eintritt: frei

Adresse: Tel-Nr. 339 6548000

### **Soldatendenkmal/Sacrario**

Öffnungszeiten: von 7 Uhr bis zum Sonnenuntergang

Eintritt: frei

### **Galerie „Vittorio Emanuele“ und Museum/ Galleria Vittorio Emanuele e Museo**

Öffnungszeiten: 16. Mai-30. September: 10 - 12 Uhr und 13 – 16 Uhr; 1. Oktober-15. Mai: 10 – 14 Uhr

Beleuchtung der Galerie: ausschließlich auf Voranfrage an die Leitung beim Soldatendenkmal/Sacrario Militare in Asiago (Tel-Nr. +39 0424 463088).

Eintritt: frei

Piazzale Cadorna 5 – Possagno, Tel-Nr. +39 0423 544840

### **ASOLO UND SEINE BURG ASOLO E LA ROCCA**

Umgeben von bezaubernden Gärten, Zypressen und Glyzinien fährt man den "foresti" entlang hinauf nach Asolo, dem alten römischen „Acelum“, einem in den sanften Hügeln bei Treviso eingebetteten Juwel. Asolo galt als Zufluchts- und Inspirationsort für Künstler, u.a. Robert Browning, einen englischen Dichter, Ernest Hemingway, Pietro Bembo und Henry James. Seinen Ruhm verdankt es aber eher der Geschichte von zwei Frauen: der aus Venedig stammenden Caterina Cornaro, Königin von Zypern und der Schauspielerin Eleonora Duse. Das Ortsbild prägt der vom Dom und vom Brunnen aus dem 16. Jh. beherrschte „Piazza Maggiore“. An der Ecke befindet sich die im 15. Jh.

errichtete und im 16. Jh. von Contarini freskierte schöne „Loggia del Capitano“, in deren Innerem das Stadtmuseum untergebracht ist. Lebhafter wirken die „Via Browning“ mit ihren mittelalterlichen Gebäuden und die „Via Marconi“. In einer Nebenstraße befindet sich das Haus des Komponisten Gian Francesco Malipiero (1882-1973). Zu den Sehenswürdigkeiten von Asolo zählt auch die sogenannte „Casa Longobarda“ („Langobardisches Haus“) aus dem 16. Jh., ein eigenartiger, ungewöhnlicher Bau des Architekten Francesco Graziolo.

### **Die Burg, La Rocca**

Auf dem obersten Hügel der Stadt Asolo erbaut, ist die Burg ein massiver Bau, dessen Ursprung und Funktion noch nicht feststehen. Vielleicht handelte es sich um eine Befestigung oder eine Kultstätte in vorrömischer Zeit, im Mittelalter war sie das Bollwerk im Verteidigungssystem der Stadt. Es empfiehlt sich ein Besuch des Antiquitätenmarktes, der jeden zweiten Sonntag im Monat bzw. am Samstag (nachmittags) stattfindet.  
Tel-Nr. +39 0423 55967

**„Loggia del Capitano“-Stadtmuseum/  
Loggia del Capitano- Museo Civico**  
Archäologieabteilung, Pinakothek, Abteilung „Caterina Cornaro“, Abteilung „Duse“/  
Sezione Archeologica, Pinacoteca, Sezione Caterina Cornaro, Sezione Duse  
Öffnungszeiten: samstags und sonntags 10-12 Uhr /15-19 Uhr  
Adresse: Palazzo della Loggia - Via Regina Cornaro 74 – Asolo, Tel-Nr. 0423 952313

### **Schloss der Königin Cornaro/Castello della Regina Cornaro**

Öffnungszeiten: samstags und sonntags 10-12 Uhr /15-19 Uhr  
Adresse: Via Regina Cornaro – Asolo, Tel-Nr. 0423 952313

### **Dom/Duomo**

Öffnungszeiten: 7-12 Uhr/15-18 Uhr  
Adresse: Piazzetta Pio X 192 – Asolo, Tel-Nr. 0423 952376

### **Burg/Rocca**

Die Burg ist in den folgenden  
Öffnungszeiten zu besichtigen:  
Samstags und Sonntags am Nachmittag

Andere Tage/Uhrzeiten auf Voranfrage  
Adresse: Via Rocca – Asolo, Tel-Nr. 0423 529046

### **Haus von Gian Francesco Malipiero /Casa di Gian Francesco Malipiero**

Öffnungszeiten: 9.30-12.30 Uhr/14.30-17.30 Uhr, Montag geschlossen  
Adresse: Via Foresto Vecchio – Asolo, Tel-Nr. +39 0423 952032

### **Mühle von Pagnano/Maglio di Pagnano (industrielle Archäologie)**

Besichtigungen: mit der Gemeinde Asolo zu vereinbaren  
Adresse: Via Pagnano – Asolo, Tel-Nr. +39 0423 55841

### **DIE VILLA BARBARO IN MASER**

Der Ort ist antiken Ursprungs. In den Höhlen am Fuße der umliegenden Hügel wurden Spuren paläolithischer Ansiedlungen gefunden und bestimmt gab es hier eine römische Kolonie. Im Mittelalter gehörte er Feltre, dann ging er auf Ezzelino da Romano über. Ihre Glanzzeit erreichte diese Gegend, als die Serenissima, nachdem sie ihre Herrschaft auf das Festland erweitert hatte, die Familie Barbaro dorthin zur Verwaltung der Umgebung entsandte. Später investierten weitere Adelsfamilien Venedigs in der Landwirtschaft und ließen wunderschöne Villen errichten.

### **Die Villa Barbaro**

Die Villa wurde um das Jahr 1560 auf Wunsch der Brüder Daniele und Marcantonio Barbaro aus Venedig errichtet, die eine der schönsten Orte in der Umgebung Treviso auswählten: die Hänge der Hügel um Asolo. Die Villa, die aus einem zweistöckigen Mittelbau und zwei „barchesse“ besteht, gilt als ein absolutes Meisterwerk der Architektur vom 16. Jh., da sie Palladios hohe Geschicktheit mit Paolo Veroneses erfindungsreiche Begabung mit Bezug auf die Malerei sowie mit Alessandro Vittorias Stuckateurkunst kombiniert. Das Kutschenmuseum/Museo delle Carrozze ist in einem Landhaus aus dem 19. Jh. untergebracht, in dem eine außergewöhnliche Sammlung italienischer und ausländischer Kutschen zu sehen ist.

Öffnungszeiten:

Winter: samstags, sonntags und Feiertage:  
14.30-17 Uhr

Sommer: dienstags, samstags, sonntags  
und Feiertage 15-18 Uhr

Geschlossen: Ostern; vom 24. Dezember  
bis zum 6. Januar

Adresse: Villa Barbaro - Via Cornuda 7 –  
Maser, Tel-Nr. +49 0423 923004

## **CONEGLIANO**

Die Stadtstruktur basiert auf zwei Teilen: der Burg und dem Ort in der darunterliegenden Ebene. Durch die Baueingriffe der Skaliger und den Carraresi nahm die Stadt ihr defensives und monumentales Aussehen an. Hauptachse des alten Ortskerns war die „Contrada Grande“, die heutige „Via XX Settembre“, eine Laubenstraße, gekennzeichnet durch Gebäuden aus dem 15.-16. Jh., die mit Fresken und Steinmetzarbeiten verziert wurden. Diese Straße wird durch die „Piazza Cima“ unterbrochen, auf der man das „Teatro dell'Accademia“ (aus Mitte des 19. Jhs) und den aus einem mittelalterlichen Gebäude 1774 wieder aufgebauten „Palazzo del Comune“ antrifft.

### **Burg Castelvechio und Stadtmuseum/Castelvechio e Museo Civico**

Von der mehrmals umgebauten ursprünglichen Struktur aus dem 10. Jh. bleiben nur noch breite Mauerabschnitte und zwei restaurierten Stadttürme übrig: der „Torre Mozza“ und der „Torre della Campana“ (im „Glockenturm“ ist das Stadtmuseum untergebracht, in dem historische Zeugnisse, u.a. Ritterrüstungen, Kodexe, Münzen, Handwerksgegenstände aus dem umliegenden Land sowie Gemälde von Palma il Giovane, Fresken des Pordenone und eine Skulptur von Arturo Martini ausgestellt sind).

### **Dom und Schule der Bruderschaft der „Battuti“/Duomo e Scuola dei Battuti**

Der Dom Santa Maria Nuova dei Battuti wurde 1345 errichtet, dann gegen Ende des 15. Jhs ausgebaut und mit dem wunderschönen Altarbild des Cima da Conegliano ausgeschmückt.

### **Die „Via XX Settembre“**

Der „Via XX Settembre“ entlang kann man einige gute Beispiele privaten Wohnungsbaus bewundern: das Renaissancehaus „Casa Colussi“, den „Palazzo Montalban“ (aus dem Ende des 17. Jhs), den „Palazzo Sarcinelli“ (aus dem Ende des 16. Jhs), den „Monte di Pietà“ (Pfandhaus, heute ein Hotel) und den neoklassizistischen „Palazzo Montalban Nuovo“. Bei dem Stadttor „Porta Monticano“ ist ein Turm aus dem Jahr 1384.

### **Geschichte**

Conegliano, das im 13. Jh. eine freie Gemeinde war, ging später auf verschiedene Familien der Umgebung Treviso (Ezzelino, Dalla Scala und Da Carrara) über, bis es Ende des 14. Jhs Teil der Republik Venedig wurde, unter deren Herrschaft es bis zur Ankunft Napoleons blieb.

### **Dom und Schule der Bruderschaft der „Battuti, Duomo e Scuola dei Battuti**

Zwischen 1345 und 1390 baute man vor der Fassade der Kirche einen Saal, der als Schule der Bruderschaft der „Battuti“ diente. Da das Areal vor der Kirche Ende des 15. Jhs verfügbar wurde, wurde der Saal erweitert, indem die Straße durch einen neunbogigen Säulengang geschlossen wurde. Im Saal der Schule befinden sich zwei Freskenzyklen (von der „Schöpfung“ zum „Jüngsten Gericht“): die meisten Freskomalereien sind Francesco da Milano zuzuschreiben, aber zwei Fresken sind von Lodovico Toepet (auch „Pozzoserrato“ genannt), einem Künstler, der auch die Außenfassade des Saals in der zweiten Hälfte des 16. Jhs freskierte.

### **Haus von Cima da Conegliano Casa di Cima da Conegliano**

Hier hat die dem Renaissancekünstler Cima da Conegliano geweihten Stiftung ihren Sitz. In der Ausstellung sind Kopien der Werke des Künstlers sowie Funde aus der Römerzeit (13. Jh. v.Chr.), die während der Restaurierungsarbeiten am Gebäude wieder gefunden wurden, zu sehen.

### **Kirche Madonna della Neve**

Erstmal urkundlich erwähnt wurde das Oratorium im Jahr 1544 als „oratorium Sancte Mariae del Toresino de la

Castagnera". Sein Name ist auf die Lage an den Stadtmauern der Herren von Carrara zurückzuführen, die die „via Castagnera“ flankieren. Die Benennung „Madonna della Neve“ geht hingegen erst auf Mitte des 17. Jhs zurück.

### **Ehemaliges Kloster San Francesco Ex Convento di San Francesco**

Von den Franziskanern zwischen 1371 und 1411 errichtet, umfasste das Kloster zwei Kreuzgänge, eine Kirche, einen Flügel aus dem 18. Jh. und einem Gemüsegarten. Nach der Aufhebung des Klosters diente das Gebäude einige Zeit lang (und zwar bis 1832) als Kaserne. Der einzig noch erhaltene Teil ist das Kloster. Im Innengarten befindet sich ein Brunnen aus dem 17. Jh. und im Hintergrund sind Arkaden, die von Säulen mit Kapitellen gemischten Stils gestützt sind, zu sehen.

### **Burg Castelvecchio und Stadtmuseum Castelvecchio e Museo Civico**

Öffnungszeiten:

- Sommer (25/03 - 21/09): 10-12.30 Uhr und 15.30-19 Uhr;

- Winter (26/03 - 22/09): 10-12.30 Uhr und 15.00-18.30 Uhr

Geschlossen: Montag (außer an Feiertagen), November (außer an Feiertagen)

Sammeleintrittskarte für den SAAL DER „BATTUTI“/ SALA DEI BATTUTI und das BURGMUSEUM/MUSEO DEL CASTELLO - ausschließlich samstags Vormittag und an Feiertagen nachmittags (nur an einem Tag gültig) Adresse: P.le Castelvecchio 8 – Conegliano, Tel-Nr. +39 0438 22871

### **Kirche Madonna della Neve**

Die Kirche ist auf Voranfrage zu besichtigen  
Adresse: Via Madonna della Neve – Conegliano, Tel-Nr. +390438 21660

### **Dom und Schule der Bruderschaft der „Battuti“/Duomo e Scuola dei Battuti**

Öffnungszeiten:

Samstags 10-12 Uhr

Sonntags und Feiertage 15-18 Uhr

Während der Woche Öffnung auf Anfrage an die Domgemeinde

Geschlossen: Weihnachten, Neujahr, Ostermontag, Maria Himmelfahrt

Sammeleintrittskarte für den SAAL DER „BATTUTI“/ SALA DEI BATTUTI und das

BURGMUSEUM/MUSEO DEL CASTELLO - ausschließlich samstags Vormittag und an Feiertagen nachmittags (nur an einem Tag gültig) Adresse: Via XX Settembre – Conegliano, Tel-Nr. +39 0438 22606

### **Haus von Cima da Conegliano/Casa di Cima da Conegliano**

Besichtigungen: auf Voranfrage

Adresse: Via Cima 24 – Conegliano, Tel-Nr. +39 0438 21660

### **Ehemaliges Kloster San Francesco Ex Convento di San Francesco**

Führungen (ab 10 Personen): sonntags 10-12 Uhr, telefonische Anmeldung bis Freitag davor erforderlich

Tourist Information Conegliano/IAT di Conegliano (Tel-Nr. +39 0438 21230 bis 17.30 Uhr), Eintritt: frei

Adresse: Via de Amicis – Conegliano, Tel-Nr. +39 0438 21230

### **Jüdischer Friedhof, Cimitero Ebraico**

Grabsteine aus dem 16. bis zum 19. Jh., wichtige Zeugnisse einer bedeutenden jüdischen Gemeinschaft in Conegliano  
Führung nach telefonischer Anmeldung (Tel-Nr. +39 0438 60979 – Frau Zanussi vom Zentrum für Geschichte und Archäologie Conegliano)

Adresse: Zugang vom Viale Gorizia – Conegliano, Tel-Nr. +39 0438 60979

### **VITTORIO VENETO**

Trotz seiner relativ neuen institutionellen Gründung, kann Vittorio Veneto auf eine sehr lange Geschichte zurückblicken: seine Wurzel liegen bereits im römischen *castrum* „Serravalle“ und im langobardischen Ort „Ceneda“. Während eines Spaziergangs durch die Stadt sind die Spuren dieser weit zurückblickenden Vergangenheit zu sehen. Burg San Martino/Castello di S. Martino Die Burg, die römischen Ursprungs sein dürfte, wurde in der Zeit der Langobarder und nochmals im 15. Jh. wieder aufgebaut. Ab 1000 war sie Residenz des Grafbischofs und gilt immer noch als Bischofssitz. Heute sind die Verteidigungsmauer, zwei Türme und ein Teil des Palastes sowie einige Innenräume noch erhalten.

Die Loggia von Ceneda/Loggia del Cenedese, die vom Sansovino 1538

entworfen wurde, weist elegante Renaissancemerkmale auf und ist mit Fresken von Pomponio Amalteo verziert, die man unterhalb des Außensäulenganges bewundern kann. Es handelt sich um den ehemaligen Gemeindesitz. Im Inneren ist heute das Schlachtmuseum/Museo della Battaglia, in dem Gegenstände, Dokumente, Erinnerungstücke und Waffen aus dem ersten Weltkrieg ausgestellt sind, untergebracht.

Das Museum der Umgebung Ceneda/ Museo del Cenedese beherbergt Funde aus der Zeit der Römer und der Langobarden sowie eine kleine Pinakothek mit Gemälden aus dem 15. und 16. Jh., u.a. ein Altarbild von Francesco da Milano und die monumentale farbige Stuck- und Pappmascheemadonna von Jacopo Sansovino. Ehemaliger Sitz des Stadtverwalters, wurde es Mitte des 15. Jhs im gotischen Stil neu erbaut. Neben der Fassade, auf der Freskenspuren sichtbar sind, ragt ein schöner romanischer Wachturm empor.

## **CENEDA**

**Burg San Martino/Castello di San Martino**  
Die Burg ist nach Vereinbarung zu besichtigen.

Adresse: Via castello di San martino, Tel-Nr. +39 0438 53502

**Loggia von Ceneda und Schlachtmuseum/ Loggia del Cenedese e Museo della Battaglia**

Öffnungszeiten:

Oktober-April 9.30-12.30 Uhr und 14-17Uhr;  
Mai-September 10-12.30 Uhr und 15-19Uhr;  
Montag geschlossen

Adresse: P.zza Giovanni Paolo I – Vittorio Veneto, Tel-Nr. +39 0438 57965

**Diözesanmuseum für Sakralkunst/Museo Diocesano di Arte Sacra**

Besichtigungen: frei nach Vereinbarung  
Adresse: Largo Seminario 2 – Vittorio Veneto, Tel-Nr. 0438 948411

Kirche Santa Maria del Meschio/Chiesa Santa Maria del Meschio

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9-12 Uhr  
Samstags Nachmittag und Sonntags Vormittag.

Adresse: Via Pontovai 40 - Vittorio Veneto,  
Tel-Nr. +39 0438 853581

## **SERRAVALLE**

**„Castrum“**

Das „castrum“ ist nach Anmeldung zu besichtigen

Adresse: Via Roma – Vittorio Veneto, Tel-Nr. +39 0438 410968

**Loggia von Serravalle und Museum der Umgebung Ceneda /Loggia del Serravallese e Museo del Cenedese**

Öffnungszeiten:

Oktober-April 9.30-12.30 Uhr und 14-17 Uhr  
Mai-September 10-12.30 Uhr und 15-19 Uhr  
Montag geschlossen

Adresse: P.zza Flaminio 1 - Vittorio Veneto,  
Tel-Nr. +39 0438 57103

**Dom Santa Maria Nuova/Duomo Santa Maria Nuova**

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 9-12 Uhr

Samstags Nachmittag

Sonntags den ganzen Tag

Adresse: Via Casoni 47 - Vittorio Veneto,  
Tel-Nr. +39 0438 57103

**Wallfahrtskirche Santa**

**Augusta/Santuario Santa Augusta**

Für Besichtigungen das Imbiss-Cafè/Ristoro Santa Augusta kontaktieren (Mai-September).

Adresse: Via Casoni 48 - Vittorio Veneto ,  
Tel-Nr. +39 0438 59313

**Saal San Lorenzo der „Battuti“/Sala San Lorenzo dei Battuti**

Öffnungszeiten:

Sommer 15-16 Uhr

Winter 14-15 Uhr

Falls geschlossen, wenden Sie sich bitte ans Museum der Umgebung Ceneda /Museo del Cenedese

Adresse: Via Martiri della Libertà 15 - Vittorio Veneto, Tel-Nr. +39 0438 57103

Kirche Santa Giustina

Öffnungszeiten: 8-18.30 Uhr

Adresse: Piazza Santa Giustina 65 - Vittorio Veneto, Tel-Nr. +39 0438 57103

**Palazzo Minacci De Carlo**

Öffnungszeiten:

Winter: 14.30-18.30 Uhr  
Sommer: 15-19 Uhr  
Geschlossen am dritten Sonntag des Monats  
Adresse: Via Martiri della Libertà 35 - Vittorio Veneto, Tel-Nr. +39 0438 57193

## **SONDERSCHWERPUNKT PROSECCO-WEINSTRASSE**

### **Veranstaltung „Frühlingsfest des Prosecco“/ „Primavera del Prosecco“**

#### **Kellereien und Önotheken:**

Bisol, Via Fol 33, Ortsteil Santo Stefano, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 90 01 38, Besichtigungen nach Vereinbarung

Bortolotti, Via Arcane 6, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 97 56 68, Besichtigungen nach Vereinbarung

Canevel, Via Rocat Ferrari 17, Valdobbiadene, Tel-Nr. 0423 97 59 40  
Colesel, Via Vettorazzi e Bisol 4, Ortsteil Santo Stefano, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 90 10 55, Besichtigungen nach Vereinbarung

Drusian, Ortsteil Can Giacomo, Bigolino, Valdobbiadene, Tel-Nr. 0423 98 21 51  
Önothek „Il Cavò“, Via Garibaldi 2, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 98 21 51

Foss Marai, Strada di Guia 109, Ortsteil San Stefano, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 90 04 55, Besichtigungen nach Vereinbarung

Le Bertole, Via Europa 20, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 97 53 32, Besichtigungen Montag – Freitag 9-12 Uhr und 14-18, Samstags und Sonntags nach Vereinbarung  
Mionetto, Via Colderove 2, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 97 07, Besichtigungen nach Vereinbarung

Ruggeri, Via Pra' Fontana, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 90 92, Besichtigungen nach Vereinbarung

Tanorè, Via Mont di Cartizze 3, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 97 57 70, Besichtigungen nach Vereinbarung

Valdo, Via Foro Boario 20, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 90 90, Besichtigungen nach Vereinbarung

Val d'Oca, Via San Giovanni 45, Valdobbiadene, Tel-Nr. +39 0423 98 20 70

Conti di Collalto, Via XXIV Maggio 1, Susegana, Tel-Nr. +39 0438 73 82 41

## **WEITERE VERANSTALTUNGEN/OFFERTE INTERESSANTI**

### **Maronenfest in Combai (Miane – Treviso)**

Zeitraum: Oktober

Veranstalter: Tourismusverband/Pro Loco di Combai, Piazza Squillace, Combai di Miane  
Tel-Nr. +39 0438 960056

Fax-Nr. +39 0438 899600

[www.combai.it](http://www.combai.it); [www.venetando.it](http://www.venetando.it);  
[proloco@combai.it](mailto:proloco@combai.it)

### **Handwerksausstellung „Artigianato Vivo“ in Cison di Valmarino (Treviso)**

Zeitraum: August

Veranstalter: Tourismusverband/Pro Loco di Cison di Valmarino, Piazza Roma, 9, Cison di Valmarino

Tel-/Fax-Nr.+39 0438 975774

[prolococison@artigianatovivo.it](mailto:prolococison@artigianatovivo.it)  
[www.artigianatovivo.it](http://www.artigianatovivo.it)

## **MUSEEN**

### **CASTELBRANDO**

DIE FÜHRUNG UMFASST DIE BESICHTIGUNG DES SCHLOSSES SOWIE DIE DER ZAHLREICHEN MUSEUMSABTEILUNGEN:

Route A: Besichtigung des Schlosses und der Museumsabteilungen „Bewaffnetes CastelBrando“ und „Macht und Gerechtigkeit“/„CastelBrando in Armi“ und „Potere e Giustizia“.

Route B: Besichtigung des Schlosses und der Museumsabteilungen „Bewaffnetes CastelBrando“ und „Macht und Gerechtigkeit“/„CastelBrando in Armi“ und „Potere e Giustizia“, der neusten Abteilung „Die Kostüme der Macht“/„I Costumi del Potere“ und der Kirche San Martino.

Die Museumsabteilung „Auf Entdeckungsreise nach vergessenen Klängen – altertümlichen Gesängen, Klängen und Musik“/„Alla Scoperta dei Suoni Perduti - canti, suoni e musiche antiche“ und die der römischen Kaiserstraße „Via Claudia Augusta“ gewidmeten Abteilung sind während den Öffnungszeiten der Lokale „La Fucina“ und „Cantina di Ottone“ der Öffentlichkeit frei zugänglich.

**THEMENBEZOGENE  
MUSEUMSABTEILUNGEN/LE AREE  
MUSEALI TEMATICHE:**

**BEWAFFNETES CASTELBRANDO:** die glorreichen Waffen“/”CASTELBRANDO IN ARMI: le armi che fecero l'impresa“  
Ganzjährig geöffnet

Es handelt sich um eine Ausstellung von Waffen und Ritterrüstungen in einem Schloss, das 2000 Jahre Geschichte in sich bewahrt: vom Kaiser Claudius Augustus zu Theodolinde, von Karl der Große zu Gattamelata, von den Da Camino zur Familie Brandolini, die es über 500 Jahre lang bewohnt haben. Man erlebt die bezaubernde Stimmung eines ehemaligen Hofes wieder, indem man in die Geschichte und in die Kultur der Vergangenheit eintaucht.

Nicht versäumen: innerhalb der Ausstellung ist die wundervolle Sammlung des berühmten Künstlers und Handwerkers Fulvio Del Tin aus Maniago zu besuchen.

**„MACHT UND GERECHTIGKEIT“/  
"POTERE E GIUSTIZIA"**

Ganzjährig während der Führungszeit geöffnet.

Durch die Besichtigung der ehemaligen Schlosskerker erlebt man die Stimmung eines Prozesses wieder, den man Ende des 16. – Anfang des 17. Jhs im Lehnsgut des Valmareno spielen lässt. Man darf am Prozess teilnehmen, die Folterkammer beobachten und die Hinrichtung des Angeklagten beiwohnen. Das Museum umfasst drei alten Zellen mit Tonnengewölbe, die jahrhundertlang als Kerker dienten; jeder Raum ist einem speziellen Thema gewidmet: die Justizverwaltung, die in der Grafschaft veranstalteten Prozesse, die Strafen.

**„DIE KOSTÜME DER MACHT“ –  
Entwicklung der Kostüme im Veneto““I  
COSTUMI DEL POTERE - Evoluzione dei  
costumi nel Veneto"**

Ganzjährig während der Führungszeit geöffnet.

Im Ausstellungsraum der Sakristei der Kirche San Martino werden einige namhaften Geschichtsgestalten (Kaiser Claudius Augustus, der die Via Claudia Augusta anlegen ließ, der Doge Marin Falier, die Da Camino, Casanova und viele andere) vorgestellt. Durch ihre Kleidungsart und das multimediale Bericht ihrer Lebensweise ermöglichen diese Persönlichkeiten das Nachvollziehen der Ereignisse des Veneto im Rahmen des historischen Gedächtnisses.

**„AUF ENTDECKUNGSREISE NACH  
VERGESSENEN KLÄNGEN“ –**

altertümlichen Gesängen, Klängen und Musik“ /“ALLA SCOPERTA DEI SUONI PERDUTI - Canti, suoni e musiche antiche"  
Ganzjährig geöffnet, freier Eintritt während der Öffnungszeiten des Restaurant/Pizzeria „La Fucina“ und des Lokals „Cantina di Ottone“. Die Ausstellungsfläche befasst sich mit der Geschichte und der Entwicklung der Musikinstrumente von der Antike bis zur Barockzeit. Die Ausstellung besteht aus ganzen bzw. halbfertigen Instrumenten und wird von Bildern und Lehrtafeln begleitet. Die Ausstellung ist in den Öffnungszeiten der „Cantina di Ottone“ zu besuchen, d.h. Mittwoch-Montag 19-1 Uhr, sonntags und Feiertage 12-24 Uhr bzw. auf Anfrage.

**„DIE RÖMISCHE VIA CLAUDIA  
AUGUSTA“ – zweitausend Jahre**

Geschichte einer über die Alpen führenden Straße“/”LA VIA ROMANA CLAUDIA AUGUSTA - duemila anni di storia di una strada attraverso le alpi"

Ganzjährig geöffnet, freier Eintritt während der Öffnungszeiten des Restaurant/Pizzeria „La Fucina“ und des Lokals „Cantina di Ottone“

Die Geschichte der ehemaligen Via Claudia Augusta, deren Wegverlauf und die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den an dieser Straße angesiedelten Völkern eingehend, u.a. auch durch Bilder, präsentiert wird. Es handelte sich um eine Militärstraße, die man auf vorher bestehenden Straßen baute und

die seit zweitausend Jahren die Adria mit der Donau verbindet. Diese Strecke haben Legionen auf dem Weg zur Reichsgrenze zurückgelegt sowie aus dem Norden bzw. aus dem Mittelmeer kommende Händler mit ihrer Ware und weiter Herden, Heere, Flößer und Pilger, so dass es zu einem ständigen Kommen und Gehen von Ort zu Ort über die Alpen kam, aus dem Europa entstand.

**„HISTORISCHE KUTSCHEN“** – unterwegs in der Zeit/“CARROZZE STORICHE- A spasso nel tempo”

Ganzjährig geöffnet.

Unter den malerischen Kryptoportiken des Schlosses ausgestellt, erzählen Karren und Kutschen von der Geschichte und der Entwicklung der von den Menschen verwendeten Verkehrs- und Rennmittel.

Die Ausstellung dieser Exemplare aus dem 18. und 19. Jh. wird die Besucher zur märchenhaften Zeit am Hof zurück bringen, als die Gäste der Grafen Brandolini den Berghang zum Schloss am Bord faszinierender Freizeitmittel hinauffahren.

Anmeldungen:

Centro Culturale CastelBrando

Tel-Nr. +39 0438-976091 (an Werktagen 9.30 – 12.30 Uhr)

Fax-Nr. +39 0438-976000

E-mail: [info@castelbrando.it](mailto:info@castelbrando.it)

## **GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN**

(siehe Infobox)

## **TREVISO**

In Treviso, eleganter „Hauptstadt“ der gleichnamigen Provinz mit ihren Grundwasserquellen und berühmten Künstlern, herrscht eine mittelalterliche Stimmung. Dies ist in den alten Straßen, in den lebendigen Plätzen, in den wertvollen Kirchen und am ruhigen **Fluss Sile** entlang, der durch eine Landschaft erfrischend durchfließt, die an alte Zeiten erinnert, sofort zu spüren. Touristen können den Zauber der Geschichte im Rahmen der spannenden Tour **„Historische Umgebung Treviso“/ „Marca Storica“** erleben: die antiken Verkehrswege wie die Via Claudia Augusta und die Spuren der Landeinteilung in Zenturien gelten als klare Zeugnisse römischer Ansiedlungen in der Umgebung. Zahlreiche restaurierte Schlösser, Turmreste, Ringmauer befinden sich in diesem Gebiet und zeugen vom Mittelalter, vom Kampf der Kommunen für die Selbstständigkeit und von den schwierigen Beziehungen zwischen den verschiedenen „Signorie“. Die gesamte Umgebung stellt sowohl einen kulturell und naturkundlich malerischen als auch kulinarisch abwechslungsreichen Reiseweg dar. Der als Hauptzutat bei originellen typischen Gerichten vorkommende knackige Radicchio aus Treviso ist inzwischen weltberühmt; die „sopa coada“ ist eine köstliche Suppe mit Taubenfleisch, während Tiramisù als erstklassiger typischer Nachtisch der Umgebung Treviso gilt.

## **SIGHTSEEING**

### **AUSFLUG Treviso als Wasserstadt: die „Buranelli“ - die „Pescheria“ - Ponte Dante**

Von den „Buranelli“ aus, typischem Viertel von Treviso, das ursprünglich von den Fischhändlern aus Burano bewohnt war und dank den klaren Fluten und den herrlichen Lichtreflexen Postkartenausblicke bietet, geht es zur „Pescheria“ (Fischmarkt), die sich Besuchern als eine malerische kleine Insel vorstellt, auf der vor allem während des charakteristischen Fischmarktes die Stadtbewohner sammeln, und weiter zum „Ponte Dante“, den der Dichtervater Dante im 9. Gesang (Paradies) gepriesen hat und

der wegen des Zusammenfließens von Sile und Cagnan bekannt ist.

## INFOBOX

### **TOURIST INFORMATION/ I.A.T. TREVISO**

(Ufficio Informazioni e Accoglienza Turistica)

Piazza Monte di Pietà, 8 - Treviso

Tel-Nr. +39 0422.547632

Fax-Nr. +39 0422.419092

E-mail: [iat.treviso@provincia.treviso.it](mailto:iat.treviso@provincia.treviso.it)

Homepage/Webseite:

[www.turismo.provincia.treviso.it](http://www.turismo.provincia.treviso.it)

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9-12.30

Uhr; sonntags 9.30-12.30 Uhr/ Dienstag-

Freitag 14-18 Uhr; samstags 15-18 Uhr

### **PROVINZ TREVISO/PROVINCIA DI TREVISO – Settore Promozione del Territorio e Politiche Formative Agenzia per la Cultura e il Turismo – Unità Operativa Programmazione Turistica**

Villa Gasparini - Via Cesare Battisti, 32 - Treviso

Tel-Nr. +39 0422.656703

+39 0422.656704 – +39 0422.656705

Fax-Nr +39 0422.656710

E-mail: [turismo@provincia.treviso.it](mailto:turismo@provincia.treviso.it)

Homepage/Webseite:

[www.turismo.provincia.treviso.it](http://www.turismo.provincia.treviso.it)

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.30-13.30

Uhr; montags und mittwochs 15.30-17.30

Uhr

### **TREVISO – Tourist Information am Flughafen/Ufficio I.A.T Aeroporto**

Anflugsterminal Flughafen „San Giuseppe“ - Via Noalese,63

Handy-Nr. +39 328.0796071

E-mail: [iat.treviso@provincia.treviso.it](mailto:iat.treviso@provincia.treviso.it)

Öffnungszeiten: montags, mittwochs,

sonntags: 16-18.30 Uhr, dienstags und

donnerstags: 11.30-14 Uhr, freitags: 15.30-

18.30 Uhr, samstags: 9.30-14 Uhr

**Busparkplatz:** Piazza Foro Boario - Treviso

### **Palazzo dei Trecento**

Das wichtigste Zivilgebäude der Stadt, das in den ersten Jahrzehnten des 13. Jhs zur Feier der Gemeindeunabhängigkeit erbaut wurde.

### **Dom/Duomo**

Piazza Duomo, Tel-Nr. +39 0422 54 57 20

Der Dom wurde auf den Überresten eines frühchristlichen Gebäudes zwischen dem 11. und dem 12. Jh. im romanischem Stil des Veneto errichtet und hatte den Grundriss einer Basilika mit drei Schiffen und dem Hochaltarraum erhöht oberhalb der Krypta.

Öffnungszeiten: 9-12 Uhr / 15.30-18.30 Uhr

### **Ausgrabungsstätte/Area Archeologica**

In der „Via Canoniche“, in der Nähe des Domes, wurde ein mehrfarbiger Mosaikboden entdeckt, der auf das 4. Jh. zu datieren ist und einem Rundsaal mit sieben Apsiskapellen gehörte. Anfangs war das Mosaik wahrscheinlich in einem Thermen-saal gelegen, der später als Taufkirche genutzt wurde (in der Mitte wurde ein Taufbecken wieder gefunden).

### **Kirche und Kloster Santa**

#### **Caterina/Chiesa e Convento di Santa Caterina**

Das Kloster von Santa Caterina aus Alessandria wurde 1346 vom Orden der Brüder Diener der Hl. Maria auf den Ruinen des durch einen Volksaufstand zerstörten wunderschönen Palastes der Familie Da Camino gegründet. Von der Serenissima 1772 aufgehoben und von Bombardierungen stark beschädigt, wurde es einer langen Restaurierung unterzogen.

#### **Kirche San Francesco/Chiesa di San Francesco**

Piazza San Francesco

Der Bau der Kirche begann 1231 dank des Beitrags der Gemeinde und zahlreicher Familien der Stadt. Im Mittelalter wurde sie zum Pantheon der bedeutendsten Familien der Stadt. Im Inneren werden die sterblichen Überreste der Tochter Francesco Petrarca's (Francesca) und des Sohnes Dantes (Pietro Alighieri) aufbewahrt.

Öffnungszeiten: 7-12 Uhr / 15-19 Uhr

**Kirche San Nicolò/Chiesa di San Nicolò**  
Vicolo San Nicolò, Tel-Nr. +39 0422 56725  
Die Kirche wurde ab 1231 errichtet und dank einer Spende von Nicolò Mocassino, dem späterem Papst Benedetto XI., fertiggestellt.

Öffnungszeiten: 8-12 Uhr / 15.30-18 Uhr

**Kapitelsaal der Dominikaner/Sala del Capitolo dei Domenicani**

Den aus dem 12.-13 Jh. stammenden Kapitelsaal schmückt ein Freskenstreifen von Tomaso da Modena, der berühmte Mitglieder des Dominikanerordens darstellt, während sie ihren Tagesbeschäftigungen nachgehen.

**Chiesa S. Maria Maggiore/Kirche S. Maria Maggiore**

Piazza S. Maria Maggiore  
Marienwallfahrtskirche, die von der Bevölkerung auch „Madonna Granda“ genannt wird, ist im 9. Jh. aus einer Wunderkapelle entstanden. Im Nordtransept und zwar vor einem Fresko der Madonna mit segnendem Kind liegt ein kleiner Marmortempel mit einer Quadratbasis und eleganten Hartsteinen- und Marmorintarsien.

Öffnungszeiten: 8-12 Uhr/ 15.30-18 Uhr

**Kirche Sant'Agostino/ Chiesa Sant'Agostino**

Via Sant'Agostino  
Einziges Beispiel einer Rokokokirche in Treviso, wurde sie um die Mitte des 18. Jhs erbaut. Sie hat einen elliptischen Grundriss und ist mit feinen Stuckarbeiten geschmückt. Viele der Gemälden aus dem 17.-18. Jh. sind Werke des Chiozzotta.

Öffnungszeiten (Sommer): Dienstag-Freitag 10 – 12 Uhr; samstags und sonntags 16.30-18.30 Uhr

Öffnungszeiten (Winter): Dienstag-Freitag 10 – 12 Uhr; samstags und sonntags 15.30-17.30 Uhr

**MUSEEN**

**Stadtmuseum „L. Bailo“, Borgo Cavour/“Museo Civico ”L. Bailo“, Borgo Cavour**

Borgo Cavour, 24  
31100 Treviso

Tel-Nr.: +39 0422.658442

Fax-Nr.: +39 0422.591337

www: [www.comune.treviso.it](http://www.comune.treviso.it)

Archäologieabteilung mit Funden aus der Zeit zwischen dem 2. Jahrtausend v. Chr. und dem Hochmittelalter; Pinakothek, die die Entwicklung der Kunst von der Renaissance bis zum 19. Jh. dokumentiert; Galerie für Moderne Kunst, die die Kunstproduktion der letzten hundert Jahre dokumentiert.

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 9 – 12.30 Uhr und 14.30 – 17 Uhr, sonntags und Feiertage 9 – 12 Montag geschlossen

**Diözesanmuseum für Sakralkunst/Museo Diocesano di Arte Sacra**

Via Canoniche, 9

31100 Treviso

Tel-Nr.:+39 0422.416707

Messkelche, Paramente, archäologische Funde aus der vorchristlichen Zeit bis zum Mittelalter, Gemälden einheimischer Künstler vom 16. bis zum 19. Jh.

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 9 – 12 Uhr, samstags 9-12 Uhr und 15-18 Uhr Freitag und Sonntag geschlossen

**Museum der Volkskunst und –Tradition/ Museo delle Arti e della Tradizioni Popolari**

Via Cal di Breda 130

31100 Treviso

Tel-Nr. 0422 307 519

Eintritt: frei

Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag 9.30-12.30 Uhr/ 15-18.30 Uhr

**GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN**

(siehe Infobox)

## VON TREVISO NACH ALTINO

Treviso – Roncade – Quarto d'Altino – Altino

Von der Route welche die venetischen und rätischen Gebiete der östlichen Poebene (vor allem die Stadt Altino, aus der Venedig später entstand) mit der Donauregion (dieser Fluss galt als Symbol der Beziehungen zwischen unterschiedlichen Ländern und Völkern) verband, sind immer noch erkennbare Abschnitte erhalten. In Roncade verflochten sich Route und Architektur in der Villa – Castello Giustiniani, die im zweiten Jahrzehnten des 16. Jhs erbaut wurde und das Aussehen einer mittelalterlichen Burg von außen bzw. das einer wunderschönen Renaissancevilla im Inneren (herrliches Beispiel einer vor der Zeit Palladios erbauten venetischen Villa) aufweist.

In den großen „barchesse“ sind derzeit Weinkellereien untergebracht, die als Ausgangspunkt der „Strada del Vino Rosso del Piave“ gelten, einer Weinroute durch die Touristen sowohl das erstklassige kulinarische Angebot als auch die architektonische Schönheit der öffentlich zugänglichen Villen des Veneto genießen können. Die Strecke endet in Altino, in dessen Ausgrabungsstätte die Überreste einer antiken „domus“ aus der Zeit Augustus zu bewundern sind und dessen Archäologiemuseum/Museo archeologico Funde aus der Zeit zwischen dem 1. Jh. v. Chr. und dem 1. Jh. n. Chr. bewahrt.

## SIGHTSEEING

### Roncade und die Villa-Castello Giustinian

Roncade ist ein Weinanbauort am Musestre, einem Zufluss des Sile. Der Ort entwickelte sich ab dem 17. Jh. als Nebendorf der aus dem 15. Jh. stammenden Villa-Castello Giustinian. In der Nähe der Villa befindet sich auch eine Pfarrkirche.

Villa-Castello Giustinian-Ciani-Bassetti  
Via Roma 131; Roncade  
Tel-Nr. +39 0422 70 87 36

Besichtigungen: nach Anmeldung, auch für Gruppen, Verkostung von Wein aus eigener Herstellung möglich.

### Altinum (Ausgrabungsstätte und Museum)

Kleines Bauerndorf, das in der Antike große Entwicklung und Wichtigkeit als Hafen erlebte dank der günstigen Lage für den Handel über Land und See. Altino war eine Ansiedlungsstelle der Veneter und später ein bedeutendes römisches *municipium* (die nach Aquileia führende Via Annia sowie die Via Claudia Augusta, die als Verbindung zu den Gebieten Mitteleuropas galt, verliefen hier vorbei). Die Völkerwanderungen im 6. Jh. n. Chr. bestimmten seinen Niedergang, dem der Verfall folgte, da man sich auf geschützten Inseln der Lagune niederließ, aus denen später Venedig entstand.

Archäologisches Museum/Museo Archeologico

Via S. Eliodoro 37; Quarto d'Altino  
Tel-Nr.: +39 0422.829008

## MUSEEN

### Archäologisches Nationalmuseum/Museo Archeologico Nazionale

Via S. Eliodoro 37  
PLZ, Quarto d'Altino  
Tel-Nr.: +39 0422.829008

Inhalt: Ausgrabungen der römischen Hafenanlagen, die heute im Festland liegen Freigelände und Ausstellung unter Dach.

### Archäologisches Nationalmuseum/Museo Archeologico Nazionale

Via S. Eliodoro 37; Quarto d'Altino  
Tel-Nr.: +39 0422.829008

Das 1960 gegründete Museum bewahrt archäologische Funde aus der antiken Stadt „Altinum“ und deren Nekropole. Die Sammlung aus römischer und vorrömischer Zeit umfasst venetische Grabausstattungen, die die Entwicklung einer Ansiedlung zwischen dem 7. und dem 1. Jh. v. Chr. dokumentieren, sowie Grabmäler aus dem 1. Jh. n. Chr., architektonische Fragmente, Münzen, Mosaiken und Alltagsgegenstände. Die Besichtigung sieht auch zwei Ausgrabungsstätten, in denen die

Überreste der Nord- und Ostenviertel der  
römischen Stadt zu sehen sind, vor.  
Öffnungszeiten: 9-20 Uhr  
Geschlossen: Weihnachten, Neujahr, 1. Mai

## **GASTLICHKEIT UND ÜBERNACHTEN**

(siehe Infobox)